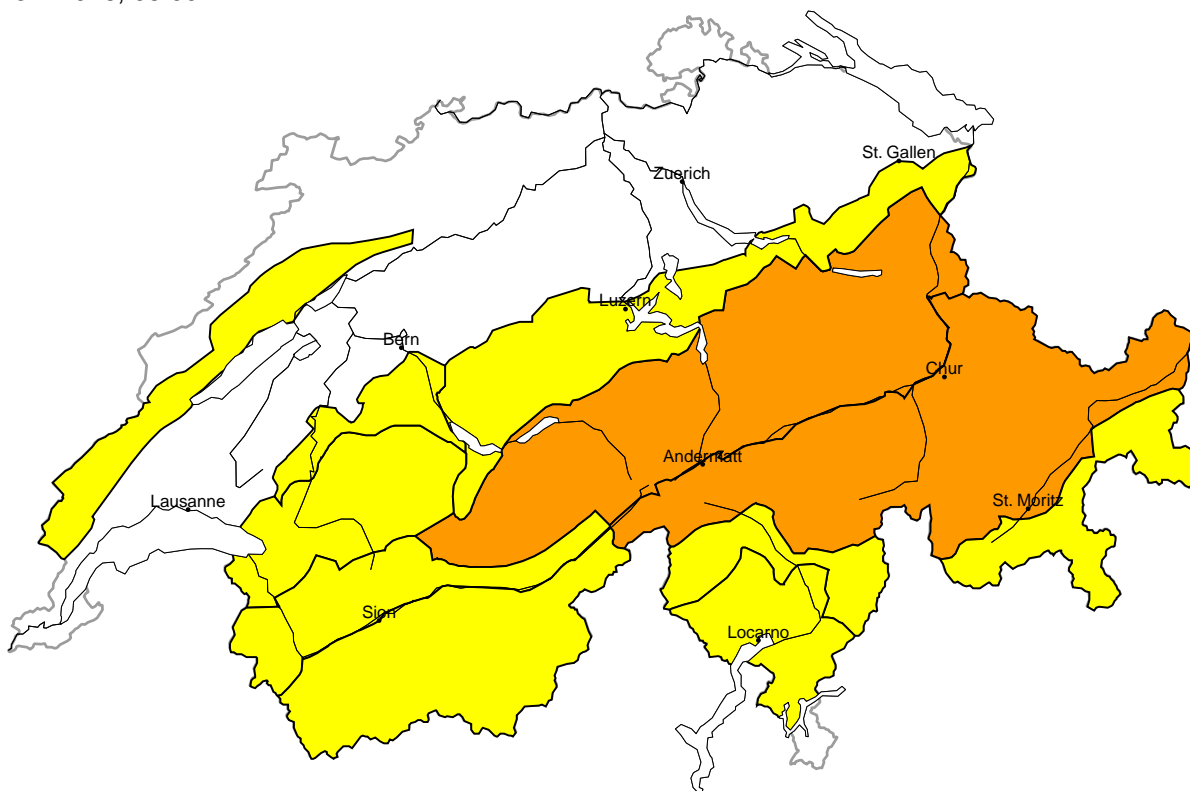


Lawinengefahr

Aktualisiert am 3.4.2026, 08:00



Gebiet A

Erheblich (3-)



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die schon etwas älteren Triebschneeanisammlungen der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Zudem können stellenweise Lawinen auch tiefere Schichten der Schneedecke mitreissen. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese können vereinzelt gross werden.

Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Gleitschnee

An steilen Grashängen sind vermehrt Gleitschneelawinen zu erwarten, besonders in mittleren Lagen. Diese können mittlere Grösse erreichen.

Mit der Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten.

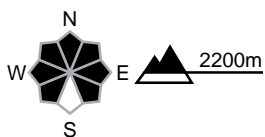
Gebiet B

Erheblich (3-)



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

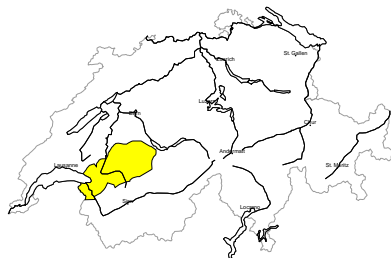


Gefahrenbeschreibung

Die Triebschneeansammlungen der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Zudem können Lawinen auch in tiefen Schichten anreissen und gross werden. Dies vor allem an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen. Diese Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet C

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen

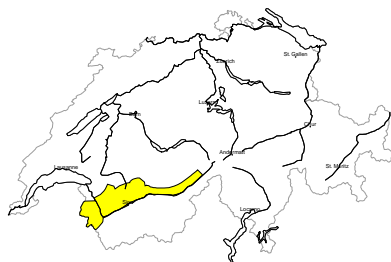


Gefahrenbeschreibung

Die schon etwas älteren Triebschneeansammlungen sind teils noch störanfällig. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Einzelne Schneesportler können stellenweise Lawinen auslösen, vereinzelt auch unterhalb der Waldgrenze. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet D

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen

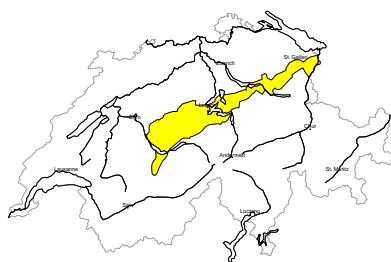


Gefahrenbeschreibung

Die Triebschneeansammlungen der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Diese sind meist mittelgross. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

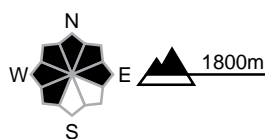
Gebiet E

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbescrieb

Die schon etwas älteren Trieb Schneeansammlungen sind teils noch störanfällig. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Einzelne Schneesportler können stellenweise Lawinen auslösen, vereinzelt auch unterhalb der Waldgrenze. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

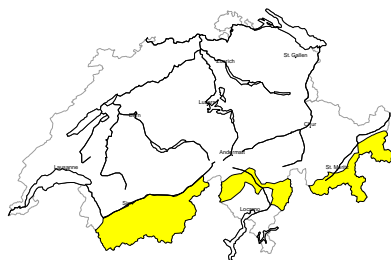
Mässig (2)

Gleitschnee

An steilen Grashängen sind vermehrt Gleitschneelawinen zu erwarten, besonders in mittleren Lagen. Diese können mittlere Grösse erreichen. Mit der Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten.

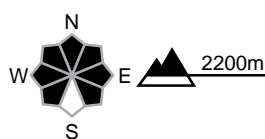
Gebiet F

Mässig (2+)



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

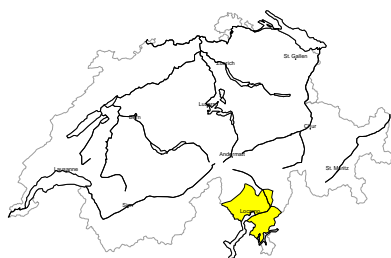


Gefahrenbescrieb

Frische und schon etwas ältere Trieb Schneeansammlungen liegen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Sie sind teilweise störanfällig. Die Trieb Schneeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Stellenweise können Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Diese Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Vorsicht an wenig befahrenen, eher schneearmen Schattenhängen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet G

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen

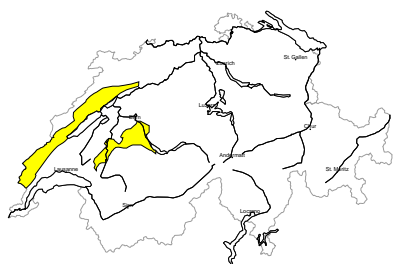


Gefahrenbescrieb

Die schon etwas älteren Trieb Schneeansammlungen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Sie sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Lawinen können teilweise mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet H

Mässig (2-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die schon etwas älteren Triebschneeansammlungen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Sie sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Die Lawinen sind meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 2.4.2026, 17:00

Schneedecke

Am neuschneereichen Alpennordhang schreitet die Stabilisierung des Neu- und Triebsschnees der letzten Niederschlagsperiode voran. Dieser überlagert vor allem an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten. In diesen Schwachschichten können Lawinen noch ausgelöst werden, vor allem an eher schneearmen Stellen. Vereinzelt können Lawinen gross werden.

In den inneralpinen Gebieten des Wallis und besonders Graubündens sind zudem Schwachschichten im mittleren Teil der Schneedecke stellenweise noch störanfällig. Auch in bodennahen Schwachschichten sind Lawinenabgänge vereinzelt möglich.

Mit weiterer Erwärmung nimmt die Aktivität von Gleitschneelawinen zu, vorerst vor allem in mittleren Lagen des Alpennordhanges.

Wetter Rückblick auf Donnerstag

Die Nacht auf Donnerstag war meist, am östlichen Alpennordhang und in Graubünden teilweise klar. Tagsüber war es im Westen und Süden meist, im Osten nur teilweise sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -4 °C im Norden und +2 °C im Süden

Wind

mässig bis stark aus Nordost

Wetter Prognose bis Freitag

Die Nacht auf Freitag ist im Westen und Süden meist klar. Am östlichen Alpennordhang und in Graubünden ist sie nur teilweise klar. Dort kann in der Nacht oberhalb 1000 m wenig Schnee fallen. Tagsüber wird es im Osten zunehmend sonnig. Sonst ist es meist sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -3 °C im Norden und +3 °C im Süden

Wind

- am Nördlichen Alpenkamm, am Alpenhauptkamm und am Alpensüdhang mässiger Nordwind
- sonst schwachwindig

Tendenz bis Sonntag

Die Nacht auf Samstag ist im Norden teilweise bewölkt mit etwas Niederschlag im Osten. Am Alpensüdhang ist die Nacht klar. Tagsüber ist es meist sonnig. Die Nacht auf Sonntag ist klar. Tagsüber ist es meist sonnig. Der Nordwind nimmt in der Nacht zum Samstag ab und weht meist schwach, am Sonntag aus westlichen Richtungen. Es wird deutlich wärmer. Am Sonntag liegt die Nullgradgrenze bei 2800 m.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt weiter ab. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen steigt jeweils im Tagesverlauf an. Touren und Hüttenzustiege sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.